



Hans-Henning
Ginzel

A(t)men
für Oboe Solo

A(t)men

*1. Preis des 32. Siegburger
Kompositionswettbewerbs*

MUSIK

Hans-Henning Ginzel

GENRE

Klassik, Musik der Moderne

BESETZUNG

Oboe

Diese Ausgabe ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Das Kopieren, Vervielfältigen oder Weitergeben ohne Genehmigung ist gesetzlich verboten und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Quellenangaben

Bei öffentlicher Aufführung bitte an die GEMA melden (ISMN 979-0-700373-06-1).

Erstellung und Vertrieb
Soundnotation als Teil der Sonovative GmbH
Hamburger Str. 180
22083 Hamburg
Deutschland
www.soundnotation.com

Alle Rechte vorbehalten
© 2026 M Music Records & Publishing GmbH

Inhaltsverzeichnis

Notizen zum Werk	4
Hinweise zur Interpretation	5
A(t)men	6

Notizen zum Werk

Das Atmen und die Atmung als solche rücken in diesen Zeiten ganz besonders in den Vordergrund unseres Bewusstseins. Wenn die Atmung schwerfällt, egal ob durch eine physische oder psychische Krankheit, kommt eine große Beklemmung auf; die Luft bleibt einem weg, die Kehle ist zugeschnürt, man spürt ein Drücken auf der Lunge; die Luft zum Atmen – sie fehlt.

Inmitten der allgemein als „Corona-Krise“ bezeichneten Covid-19-Pandemie, die den gesamten Erdball ergriffen hat, entstand mein Werk „A(t)men“ für Oboe solo. Die rührenden, zarten und so ausdrucksstarken Tonfarben der Oboe veranlassten mich, einen ganz persönlichen Eindruck während meiner Erlebnisse rund um die aktuelle Krise in Form dieses Solo-Werks in Tönen zu komponieren; Luft ist neben dem Wasser für mich Ausdruck des Lebens; die allgemeine, gegenwärtige Mundschutzpflicht sowie die speziellen Beatmungsgeräte auf den Intensivstationen unserer Krankenhäuser sind auch zu einem Teil unseres gegenwärtigen Lebens geworden; sie sind für mich Ausdruck von „Atemlosigkeit“ geworden; „atemlos“ macht uns der ganz persönliche Kampf mit dem Virus – ganz gleich, ob man am Leibe gesund oder krank ist – und „hoffnungslos“ schien lange Zeit die Krisenlage.

So blieben die Kirchenhäuser zum Osterfest leer, Seelsorge in besonders entscheidenden Momenten war nicht mehr möglich – selbst das Abschiednehmen am Grab verlief in absoluter Einsamkeit.

Neben den zahlreichen Videobotschaften über die sozialen Netzwerke während des den ganzen Erdball betreffenden Lockdowns beeindruckte mich ein Beitrag des Malaysischen Bachfests ganz besonders; in diesem interpretierten Angehörige des Chors und Orchesters den berühmten Choral „Befiehl du deine Wege“ aus der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach auf sehr anrührende und ernsthafte Weise und machten diese Interpretation, durch die Isolation als Zusammenschnitt einzelner Handykameraaufnahmen realisiert, zu etwas ganz Besonderem. Ein YouTube-Link findet sich hier: <https://youtu.be/4nV8NakYNfs>

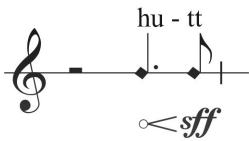
PREVIEW

Hinweise zur Interpretation

☐ = Lange Fermate:
Spieler verharrt ca. 5-10 Sek.
in seiner Position.
Keine Regung

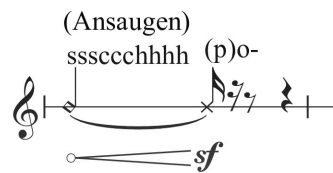
◡ = Fermate:
Generell etwas länger innehalten.
Fermate zeigt auch Formteile an

△ = Kurze Fermate:
Luftpause, kurzes
Innehalten



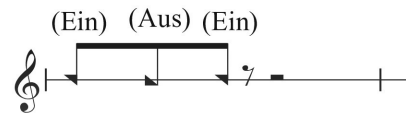
Geräuschhafte Ausatmen (mit Artikulation):

Generell soll durch das Instrument (mit offenen Klappen) oder über dem Rohrblatt geräuschhaft ausgeatmet werden. Hierzu wurden unterschiedliche phonetische Zeichen zur Artikulation vorgegeben.
"huu" = offener Klang ohne Zungenstoß
"t/tuu" = geschlossener Klang mit Zungenstoß



Weitere Geräusche mit der Atmung:

"ssscchhh" = Ansaug-/Kussgeräusch mit den Lippen; sehr stark
"(p)o" = sehr perkussives Geräusch durch starke Lippen-Spannung ("Plopp-Geräusch")



Atmungsrichtung:

Diese Keilnotenköpfe dienen zur Orientierung der Atemrichtung, wobei hier stets über dem Mundstück mit dem Mund geatmet werden soll (sehr geräuschhaft und theatralisch). Die Atemrichtung kann auch, falls nötig, individuell gewechselt werden

Tonrepetitionen unter einem legato-Bogen:

Wiederholungen auf gleichen Tonstufen können z.B. durch Farbgriffe erzeugt werden, wodurch diese möglichst gebunden erklingen. In manchen Fällen ist das legato-Spiel nur sehr schwer durchführbar; hier soll ästhetisch eine verschwommene Klangstruktur vor "harter" Artikulation erreicht werden

PREVIEW

A(t)men

für Oboe Solo

1. Preis des 32. Siegburger Kompositionswettbewerbs

Hans-Henning Ginzel
06/2020

Atemlos
(♩ ca. 100)

(Durch das Instrument
ausatmen, gemäß Artikulation,
s. auch Interpretationshinweise)

huuuuuuuuuuu - tt (ca. 5')

a tempo, rubato

huuuuuuuuuuu - tt

panisch 3

Atemgeräusche

Oboe

ff *ppp* *pppp* *ff* *f*

Einatmen: stets ord. (über dem Mundstück)
Ausatmen: hier ord.

(Ein) (Aus)

a tempo (♩ ca. 100)

lunga (ca. 5')

ff *f* *pp* *f*

7

huuuuuuuuuuu - tt

a tempo

(Ein)

(Enharmonischer Triller,
s. auch Interpretationshinweise)

ppp *ppp* *f*

12

PREVIEW

27

tuuuu *sf* tuuuuuuu *sf* tu-

6 (sim.) 6 *f* *p*

30

(Ein) tuuuuuuu *sf* (perkussiv, Lippenspannung) (p)o- (p)o- (p)o- huu *sf sf sf*

p 6 6 *p* *ppp* *pp*

Etwas bewegter

35

tuuuuu *sf* *mf* (Einatmen, sehr geräuschvoll) (weich) hu *mp*

mp 3 3 *sf* *p* *ppp* *ppp*

lunga

41

(perkussiv, Lippenspannung) (Ein) (p)o- (p)o- (p)o- (p)o- *sf sf sf*

f *f*

rit. Plötzlich in Ruhe Lamento (♩ = 54)

PREVIEW